

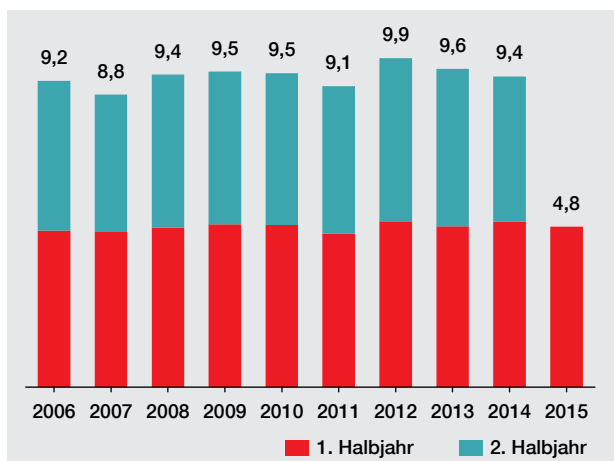
statistik.aktuell

Besuch der Frankfurter Kultur- und Freizeiteinrichtungen im ersten Halbjahr 2015

Besuchszahlen um drei Prozent zurückgegangen

Über 4,8 Millionen Menschen nutzten in der ersten Jahreshälfte 2015 das vielfältige Angebot der Frankfurter Kultur- und Freizeiteinrichtungen. Damit waren in den ersten sechs Monaten des vergangenen Jahres verglichen mit 2014 insgesamt 147 709 Besucherinnen und Besucher weniger zu verzeichnen. Das entspricht einem Rückgang um drei Prozent. Während die Museen insgesamt mit einem Zuwachs aufwarten können (+55 506/+4,5 %), fällt die Halbjahresbilanz bei den anderen Einrichtungen durchwachsener aus. So weisen die Schwimmbäder niedrigere Besuchszahlen (1 064 929/-6,1 %) als im Vorjahr aus, ebenso Zoo, Palmengarten und Stadtbücherei. Die Eissporthalle konnte dagegen ihre Publikumszahlen in der ersten Jahreshälfte 2015 gegenüber dem Vorjahreszeitraum steigern.

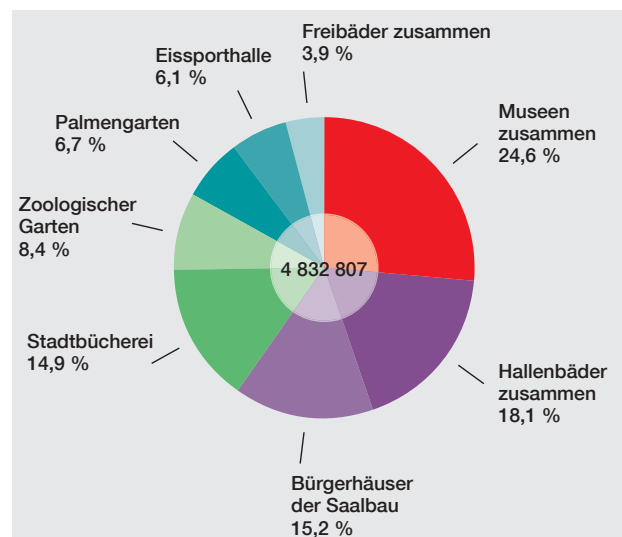
Besuch der Frankfurter Kultur- und Freizeiteinrichtungen seit 2006 (in Mio.)



Monet-Ausstellung war der Publikumsmagnet – neuer Besucherrekord beim Städel

Das Besucherplus bei den Frankfurter Museen ist vor allem auf das Städelische Kunstinstitut zurückzuführen. Die Ausstellung „Monet und die Geburt des Impressionismus“ war die erfolgreichste in der 200-jährigen Geschichte des Instituts und bescherte dem Städel einen neuen Besucherrekord. Die Ausstellung, die neben Claude Monet als Schlüsselfigur weitere Künstler wie Renoir oder Manet präsentierte, widmete sich der Entstehung des Impressionismus, der wie kaum eine andere Stilrichtung die Kunstgeschichte prägte. Die Ausstellung hat international für großes Aufsehen gesorgt und führte in den ersten sechs Monaten des Jahres 2015

Besucheranteile der Frankfurter Kultur- und Freizeiteinrichtungen im ersten Halbjahr 2015

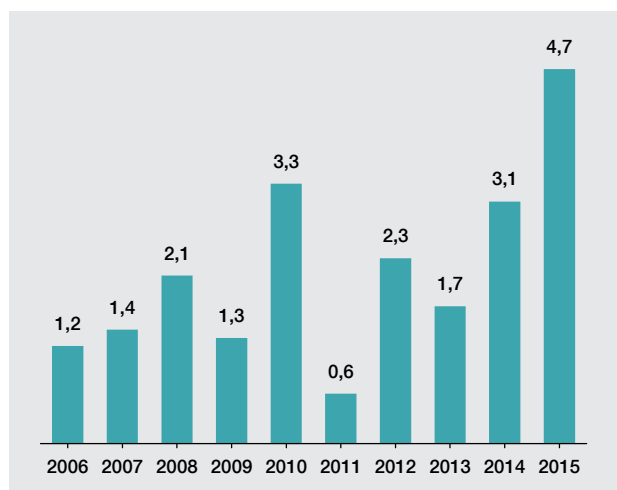


Besucherinnen und Besucher der Frankfurter Museen

Museum	2013 1. Halbjahr	2014 1. Halbjahr	2015 1. Halbjahr	Veränderung 2015 : 2014
Historisches Museum (1)	28 695	23 530	28 185	4 655
Archäologisches Museum	25 227	21 964	22 658	694
Weltkulturen Museum	12 811	10 354	7 116	-3 238
Städel Museum (mit Städtischer Galerie)	173 426	305 625	472 864	167 239
Liebieghaus Skulpturensammlung	35 878	16 741	30 278	13 537
Museum Angewandte Kunst (m. Ikonenmuseum)	41 016	35 685	48 906	13 221
Deutsches Filmmuseum (m. Kommunalem Kino)	100 404	70 067	72 081	2 014
Deutsches Architekturmuseum	43 887	31 742	44 983	13 241
Frankfurter Goethe-Museum	49 758	46 817	52 529	5 712
Museum für Kommunikation	55 224	53 782	58 654	4 872
Naturmuseum Senckenberg (2)	208 974	154 761	152 647	-2 114
Schirn Kunsthalle	218 480	258 806	115 643	-143 163
Jüdisches Museum (m. Museum Judengasse)	24 937	23 768	12 839	-10 929
Museum für Moderne Kunst (3)	58 065	48 945	60 475	11 530
Geldmuseum der Deutschen Bundesbank (4)	22 718	20 705	-	-20 705
Portikus (5)	7 170	9 584	7 948	-1 636
Bibelhaus Erlebnismuseum	14 011	16 736	11 953	-4 783
Caricatura Museum	16 352	20 943	22 785	1 842
Kindermuseum	19 451	17 343	16 822	-521
Experiminta ScienceCenter	53 514	43 036	47 074	4 038
Museen insgesamt	1 209 998	1 230 934	1 286 440	55 506

(1) Seit April 2011 Baumaßnahmen. Wiedereröffnung des Altbaus am 26. Mai 2012. Caricatura Museum und Kindermuseum sind Abteilungen des Historischen Museums, Besuchszahlen werden separat ausgewiesen. (2) Derzeitige Umbaumaßnahmen verursachen Einschränkungen im Museum, Ausstellungsbereiche sind teilweise geschlossen. (3) Enthält Besuchszahlen aller Standorte des Museums. (4) Das Geldmuseum der Deutschen Bundesbank ist voraussichtlich für zwei Jahre (ab September 2014) bis Ende 2016 wegen Umbauarbeiten geschlossen. (5) Wegen Bauarbeiten auf der Alten Brücke teilweise eingeschränkte Erreichbarkeit.

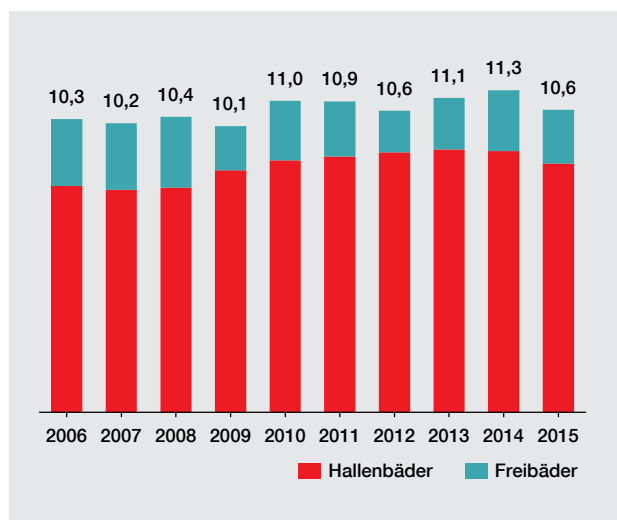
**Besuch des Städel Museum seit 2006
(jeweils erstes Halbjahr, in 100000)**



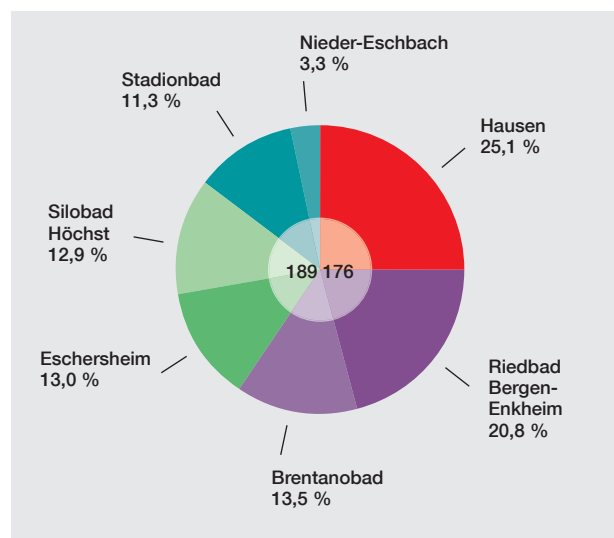
zu 472864 Gästen im Städel. Das sind 167239 (+54,7%) Besucherinnen und Besucher mehr als im Vorjahreszeitraum und entspricht in etwa den Besuchszahlen eines ganzen, erfolgreichen Jahres des Museums. Damit verzeichnet allein das Städel etwa ein Drittel aller Besucherinnen und Besucher der Frankfurter Museen und zehn Prozent der gesamten Publikumszahl der Frankfurter Kultur- und Freizeiteinrichtungen.

Nicht so positiv sind 2015 die Besuchszahlen der Schirn ausgefallen, sie konnte die guten Ergebnisse des Vorjahreszeitraumes nicht halten und verbuchte 115643 (-55,3%) Besucherinnen und Besucher weniger. Der deutliche Rückgang dürfte vor allem auf die Baumaßnahmen auf dem Dom-Römer-Areal zurückzuführen sein, wodurch die Erreichbarkeit der Schirn bis zur Fertigstellung der neuen Altstadt noch einige Zeit erheblich eingeschränkt sein wird.

**Besuch der Frankfurter Bäder seit 2006
(jeweils erstes Halbjahr, in 100 000)**



**Besucheranteile der Frankfurter Freibäder
im ersten Halbjahr 2015**

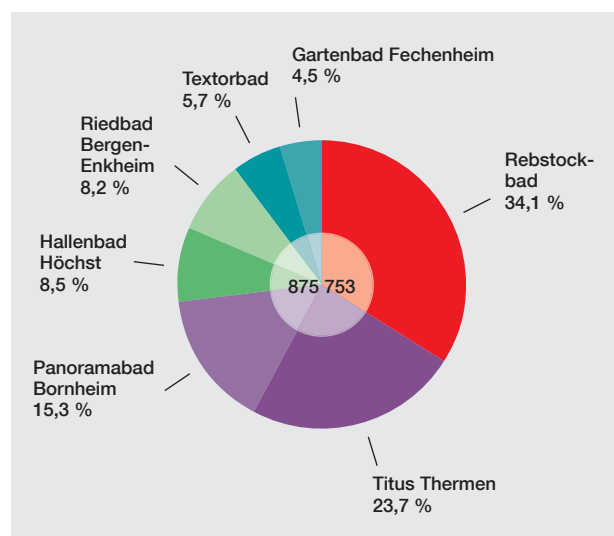


**Schwimmbäder in der ersten Jahreshälfte 2015
mit schwächeren Besuchszahlen**

Die Freibäder konnten in der ersten Jahreshälfte des vergangenen Jahres weniger Besucherinnen und Besucher anlocken als im Vorjahreszeitraum. Mit 189 176 Badegästen (-25 261) liegen die Freibäder 11,8 Prozent unter Vorjahresniveau. Einzig das beheizte Hausener Freibad konnte bis Juni ein Plus verzeichnen (+5 815/+13,9%). Mit 47 550 Gästen hatte es auch die meisten Besucherinnen und Besucher, gefolgt vom Riedbad Bergen-Enkheim mit 39 274 (-3 670/-8,5%). Aufgrund der heißen Monate Juli und August und des warmen Septembers kommt es allerdings noch zu einer Aufwertung der Jahresbilanz bei den Freibädern.

Die Frankfurter Hallenbäder haben verglichen mit dem ersten Halbjahr 2014 ebenfalls bei den Besuchszahlen (875 753/-4,8%) etwas eingebüßt. Einzig das Gartenbad Fechenheim konnte ein leichtes Plus (+473/+1,1%) aufweisen.

**Besucheranteile der Frankfurter Hallenbäder
im ersten Halbjahr 2015**



Besucherinnen und Besucher der Frankfurter Freibäder

Freibad	2013 1. Halbjahr	2014 1. Halbjahr	2015 1. Halbjahr	Veränderung 2015 : 2014
Brentanobad	22 450	31 748	25 622	-6 126
Eschersheim	26 648	32 628	24 515	-8 113
Hausen	44 573	41 735	47 550	5 815
Nieder-Eschbach	6 093	6 689	6 296	-393
Riedbad Bergen-Enkheim	35 594	42 944	39 274	-3 670
Stadionbad	22 191	30 189	21 458	-8 731
Silobad Höchst	24 734	28 504	24 461	-4 043
Freibäder insgesamt	182 283	214 437	189 176	-25 261

Besucherinnen und Besucher der Frankfurter Hallenbäder

Hallenbad (6)	2013 1. Halbjahr	2014 1. Halbjahr	2015 1. Halbjahr	Veränderung 2015 : 2014
Gartenbad Fechenheim	36 793	38 647	39 078	431
Textorbad	60 539	59 959	50 098	-9 861
Rebstockbad	320 629	308 208	298 983	-9 225
Panoramabad Bornheim	139 812	138 766	133 565	-5 201
Riedbad Bergen-Enkheim	67 713	78 122	71 855	-6 267
Hallenbad Höchst	65 459	75 807	74 266	-1 541
Titus Thermen	234 490	220 747	207 908	-12 839
Hallenbäder insgesamt	925 435	920 256	875 753	-44 503

(6) Einschließlich Benutzerinnen und Benutzer von Sauna und Massage.

Auch Zoo und Palmengarten etwas schwächer

Das unbeständige Wetter in den ersten sechs Monaten des Jahres 2015 hat sich auch auf die Besucherzahlen von Zoo (406 704) und Palmengarten (325 034) ausgewirkt. Im Zoo waren in der ersten Jahreshälfte 17 742 (-4,2 %) Gäste weniger zu verzeichnen. Der Palmengarten hatte sogar 71 635 (-18,1 %) Besucherinnen und Besucher weniger.

Dagegen konnte die Eissporthalle ihr gutes Halbjahresergebnis von 2014 bestätigen und sogar ein Plus von 8 826 (+3,1 %) Gästen verbuchen. Dies ist sicher auch ein Ergebnis der erfolgreich spielenden Frankfurter „Löwen“. Die Bilanz der Bürgerhäuser der Saalbau ist relativ ausgeglichen, die Stadtbücherei muss hingegen weiter rückläufige Besucherzahlen hinnehmen. Br

Besucherinnen und Besucher der Frankfurter Kultur- und Freizeiteinrichtungen

Kultur- und Freizeiteinrichtung	2013 1. Halbjahr	2014 1. Halbjahr	2015 1. Halbjahr	Veränderung 2015 : 2014
Museen zusammen	1 209 998	1 230 934	1 286 440	55 506
Hallenbäder zusammen	925 435	920 256	875 753	-44 503
Freibäder zusammen	182 283	214 437	189 176	-25 261
Palmengarten	313 547	396 669	325 034	-71 635
Zoologischer Garten	374 012	424 446	406 704	-17 742
Eissporthalle	276 363	287 600	296 426	8 826
Stadtbücherei (7)	795 658	771 630	719 072	-52 558
Bürgerhäuser der Saalbau	766 405	734 544	734 202	-342
Kultur- und Freizeiteinrichtungen insgesamt	4 843 701	4 980 516	4 832 807	-147 709

(7) Ohne Schulbibliotheken.

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Impressum

Bürgeramt, Statistik und Wahlen

Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 212 71555, Fax: +49 (0)69 212 36301

E-Mail: infoservice.statistik@stadt-frankfurt.de

http://www.frankfurt.de/statistik_aktuell

Adresse

